

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält u.a. die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde.

20. Jahrgang

03. Juli 2026

Nummer 27

Neue Stahlbrücke trotz Wind und Wetter: Sicherer Übergang über die Große Röder

Die hölzerne Fußgängerbrücke am Vereinshaus des Spielmannszuges Kleinröhrsdorf war schon lange kein sicherer Übergang mehr. Das Wetter hatte dem Baumaterial über die Jahre stark zugesetzt. Nun gibt es eine dauerhafte Lösung. Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau GmbH hat die marode Konstruktion durch einen modernen Ersatzneubau aus Stahl ersetzt. Die Verbindung zwischen der Großröhrsdorfer Straße und der Rödertalstraße ist damit wieder für Fußgänger und Fahrradfahrer sicher passierbar.

Die Bauarbeiten starteten am 10. Juni mit dem Abriss der alten Überquerung. Beim Rückbau zeigte sich das ganze Ausmaß des Verfalls: Das Holz war durch die Witterung extrem stark angegriffen und morsch.



Ein Neubau war unumgänglich. Die Mitarbeiter der Firma Huhle montierten die neue, 10,55 Meter lange und 1,80 Meter breite Fußgängerbrücke zunächst direkt neben dem späteren Aufstellort vor.

Am 23. Juni folgte der entscheidende Schritt. Ein Mobilkran hob das vier Tonnen schwere Stahlgerüst passgenau auf die vorgesehenen Auflageflächen. Der anspruchsvolle Einhub verlief völlig reibungslos. Dank der robusten Stahlkonstruktion ist die Brücke nun absolut witterungsbeständig und bietet eine langfristige Lösung für den Fußgängerverkehr. Rund 41.400 € investierte die Stadt in die Erneuerung der Kleinröhrsdorfer Brücke.

Fahrbahnerneuerung Ortsdurchfahrt Kleinröhrsdorf

Vom voraussichtlich 06.07. bis 07.08.2026 wird auf der K 9255 (Großröhrsdorfer Straße) auf einer Länge von ca. 700 m die Fahrbahn erneuert.

Baubeginn ist der Abzweig S 158 (Radeberger Straße) und Bauende ist die Kreuzung Falkenweg in der Ortsdurchfahrt Kleinröhrsdorf. Dabei erfolgt innerorts in Kleinröhrsdorf auch der Austausch von Straßenkappen (Trinkwasser- und Gas) sowie der im Baubereich befindlichen Schachtabdeckungen.

Für die Bauarbeiten wird der Abschnitt voll gesperrt.

Die Umleitung führt über die S 158 Richtung Radeberg, die K 9254 (Leppersdorfer Straße) und die K 9255 Großröhrsdorfer Straße in beiden Richtungen.

Die Buslinie 520 fährt von Radeberg kommend über die Dornbergstraße - Leppersdorfer Straße, ebenso auf dem Rückweg.

Die Haltestellen Radeberg Randsiedlung (in Richtung Kleinröhrsdorf), Kleinröhrsdorf Am Spielmannszug, Kleinröhrsdorf An der Kegelhalle und Kleinröhrsdorf An der Siedlung können nicht bedient werden.

Ersatzhaltestellen werden für die Randsiedlung in Richtung Kleinröhrsdorf und in Kleinröhrsdorf an der Ecke Dornbergstraße/Leppersdorfer Straße (beidseitig) eingerichtet.

Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis für die mit dieser Baumaßnahme einhergehenden Einschränkungen.

Landratsamt Bautzen
Straßen- und Tiefbauamt

Wir suchen ...



Stadt Großröhrsdorf

eine/n Techniker/in oder
eine/n Bauingenieur/in Tiefbau (m/w/d)

www.grossroehrsdorf.de



Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ 035952.2830
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag 08:30 – 12:00 Uhr
 Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:30 – 12:00 Uhr

Bürgerpolizist

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung ☎ 035952.3830

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	SachsenNetze HS.HD GmbH
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	SachsenNetze HS.HD GmbH
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112

Krankentransport und

Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch: 14 – 7 Uhr

Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Polizeirevier Kamenz 03578 - 3520

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Sprechstunde: Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr & Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr

Rufbereitschaft: jeweils von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Weitere Informationen unter:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>



Über diesen QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden:

Apothekenbereitschaft

Notdienstbereitschaft
8 – 8 Uhr des nächsten Tages

03.07.	Mohren-Apo.	Radeberg, Hauptstr. 4	03528-445835
04.07.	Marien-Apo.	Elstra, Parkgasse 2	035793-830
05.07.	Elefanten Apo.	Großröhrsdorf, Mühlstr. 1	035952-58915
06.07.	Ost-Apo.	Kamenz, Oststr. 45	03578-301266
07.07.	St.-Seb.-Apo.	Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5	035796-97311
	Linden-Apo.	Langebrück, Liegauer Str. 6	035201-70011
08.07.	Stadt-Apo.	Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3	035952-33031
09.07.	Hirsch-Ap.	Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7	035205-54236
10.07.	Arnoldis-Apo.	Arnsdorf, Niederstr. 14	035200-256-0
	Ahorn-Apo.	Schwepnitz, Schulstr. 2	035797-73796

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Notrufnummer für die Kleintiere: 01805 84 37 36
Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bitte bei ihrem Hoftierarzt.

Stadtnachrichten

Durch den Bau eines Fußgängerüberweges wird die Bandweberstraße für zwei Wochen voll gesperrt

Autofahrer in Großröhrsdorf müssen sich im Juli auf erhebliche Verkehrsbehinderungen einstellen. Wegen Bauarbeiten wird die Bandweberstraße in Höhe der Einmündung in die Bergmannstraße komplett für den Fahrverkehr gesperrt. Grund für die Maßnahme ist die Errichtung eines neuen, ampelgeregelten Fußgängerüberwegs, der künftig für mehr Sicherheit sorgen soll.

Die Bauarbeiten starten am Montag, dem 6. Juli 2026. Für die ersten 14 Tage der Maßnahme ist eine baubedingte Vollsperrung unumgänglich. Ab Mitte Juli wird die Sperrung planmäßig gelockert: Autofahrer können den Baustellenbereich dann wieder halbseitig passieren. Der Verkehr wird in dieser zweiten Phase über eine mobile Ampelanlage geregelt. Die gesamten Arbeiten sollen bis zum 31. Juli 2026 abgeschlossen sein.

Die Umleitung während der Vollsperrung führt den Verkehr in beiden Richtungen über die Gewerbegebiete in Großröhrsdorf und Bretinig.

Auch im Busverkehr gibt es durch diese Baumaßnahme Einschränkungen. Die Linien 520 und 751 müssen in Bretinig abbiegen und übers Gewerbegebiet fahren. Die Haltestellen am Jacobsweg, Nordstraße und Bergmannstraße können während der 14tägigen Vollsperrung nicht bedient werden.

Zukunft sichern. Region stärken.

Wie können Energiekosten gesenkt, die Versorgungssicherheit gestärkt und die Region auch künftig lebenswert gestaltet werden? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Kommunen der Westlausitz derzeit gemeinsam im Rahmen eines regionalen Klimaschutzkonzeptes.

Ein wichtiger Schritt dabei ist die Erstellung einer Treibhausgasbilanz nach dem BSKO-Standard. Sie zeigt, wo in der Region Energie verbraucht wird und in welchen Bereichen Einsparpotenziale bestehen. Auf dieser Grundlage können Maßnahmen entwickelt werden, die langfristig helfen, Energie effizienter zu nutzen, Kosten zu reduzieren und die Region zukunftsfest aufzustellen.

Wichtig ist uns dabei auch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb planen die Kommunen der Westlausitz eine regelmäßige Sprechstunde „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“. Dort stehen wir künftig für Fragen, Anregungen und den gemeinsamen Austausch zu Themen wie Energieversorgung, Nachhaltigkeit, CO₂-Minderung und regionaler Entwicklung zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger erhalten die Möglichkeit, sich zu informieren, eigene Ideen einzubringen und aktuelle Herausforderungen sowie Zukunftsperspektiven der Region zu diskutieren.

Ab dem 3. Quartal soll die Sprechstunde wechselnd in den beteiligten Partnerkommunen stattfinden. Über Termine und Veranstaltungsorte werden wir rechtzeitig informieren. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4850 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Auf www.grossroehrsdorf.de steht die Online-Version zum Download zur Verfügung. Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 2830. Produktion: Stadtdruckerei Großröhrsdorf, Lessingstraße 2a, 01900 Großröhrsdorf, Tel. 035952-30000, druck.anzeiger@gmx.de; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Stefan Schneider (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Stadtdruckerei Großröhrsdorf. Anzeigenannahme: Stadtdruckerei Großröhrsdorf, Annahmeschluss: Montag der Erscheinungswoche 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Stadtdruckerei Großröhrsdorf. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Stadtnachrichten

121 Jugendliche feiern Jugendweihe im Rödersaal

121 Jugendliche starteten am 30.05.2026 mit dem Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. in einen neuen Lebensabschnitt. Die Achtklässler aus Schulen in Großröhrsdorf, Bischofswerda, Ottendorf-Okrilla, Pulsnitz und Elstra erhielten im festlich geschmückten Rödersaal die feierliche Jugendweihe.

Im Vorfeld nutzten die Jugendlichen die vielfältigen Angebote der offenen Jugendarbeit des Verbands. Besonders gefragt waren Exkursionen zum Flughafen Dresden, Medientrainings sowie Workshops zur Berufsfindung. Auch die gesellschaftspolitischen Fahrten zur Gedenkstätte Groß-Rosen oder zum Dialog der Jugend in den Sächsischen Landtag stießen auf reges Interesse. Den krönenden Abschluss der Vorbereitungszeit bildeten die beliebten Jugendweihe-Partys sowie die Abschlussfahrt nach Paris.

Im Landkreis Bautzen betreute der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. im Jugendweihejahr 2025/26 über 900 Teilnehmende, sachsenweit sind es rund 12.200 junge Menschen und deren Familien. Für die Jugendweihen 2027 sind schon über 900 Jugendliche angemeldet, dennoch können sich Interessierte noch für die Feierstunde am 29.05.2027 im Rödersaal anmelden. Alle Informationen dazu und zur Anmeldung für das Jahr 2028 gibt es auf www.jugendweihe-sachsen.de.



Klasse 8a des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums



Klasse 8b des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums

(c) Photostudio Sarah Schüler

Stadtnachrichten



Schule fertig, was nun?

Ein FSJ in der Ev. Kindertagesstätte „Agnesheim“

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) vergeht für Melina Freudenberg (19 Jahre, aus Pulsnitz) wie im Flug. Im folgenden Interview gibt sie einen kleinen Einblick in ihre Arbeit als FSJlerin unserer Einrichtung.

Liebe Melina, warum machst du ein FSJ?

Ich mache das FSJ, weil ich nach der Schule noch nicht genau wusste, was ich machen möchte. Da dachte ich, ich nutze die Zeit sinnvoll und schaue in diesem Jahr, was sich daraus entwickelt.



Warum hast du dich für das Agnesheim entschieden?

Das war eher mein Plan B. Zuerst war ich mehr an der Kulturrichtung interessiert, aber da gab es zu viele Bewerber auf eine Stelle, sodass daraus nichts wurde. Deswegen bin ich relativ spät auf die Kita Agnesheim gekommen. Da hat mir vor allem das Familiäre und die vielen freundlichen Kolleginnen, die Kinder, das freundliche Miteinander gefallen.

Was sind deine Aufgaben in der Kita?

Ich unterstütze die Kollegen im Alltag. Ich mache viel im Bereich Hauswirtschaft mit, immer dort, wo ich gebraucht werde. Ich bereite die Mahlzeiten vor und spiele mit den Kindern. Ich bin da, wenn irgendwo Probleme sind.

Was war ein besonderes Erlebnis in der Kita?

Es gibt viele lustige Momente. Ich finde es schön, wenn die Kinder einfach von sich einmal etwas erzählen, manchmal Dinge, die komplett aus dem Zusammenhang gerissen sind. Da gab es eine Situation mit einem Kind, welches mir alle Dinosaurierarten aufgezählt hat. Ich dachte, er ist drei Jahre alt und kann alle Dinosaurierarten aufzählen. Da war ich ganz schön erstaunt.

Gab es eine Situation, die dich besonders stolz gemacht hat?

Das war mein Einsatzstellenprojekt, das ich hier in der Kita gemacht habe. Da habe ich ein Osterprojekt gemacht. Dazu hat uns ein Osterhase namens Fips besucht und die Kinder sollten zeigen, ob sie gute Osterhelfer sein können. Wir haben gebacken, gebastelt und bisschen Osternsport gemacht. Das war super, weil alle richtig gut mitgemacht haben. Darauf war ich sehr stolz.

Was schätzt du an der Arbeit mit Kindern?

Generell weil die Kinder einem so viel geben. Sie sind so aufgeschlossen, kommen auf dich zu, wenn irgendetwas ist. Ich finde es schön, dass sie einfach ganz locker mit einem umgehen können und man sofort bei den Kindern willkommen ist.

Würdest du ein FSJ weiterempfehlen? Warum?

Ja, ich würde es auf jeden Fall weiterempfehlen. Ich finde man kann extrem viel lernen in der Zeit und sich persönlich weiterentwickeln. Man macht da einfach nichts falsch.

Was sind deine Pläne nach dem FSJ?

Mir hat das FSJ auf jeden Fall geholfen, mich beruflich zu orientieren. Ich möchte danach Soziale Arbeit studieren. Ich möchte vielleicht nicht

Stadtnachrichten

in die Richtung Erzieher gehen, sondern eher in die Richtung Jugendhilfe schauen, ob das etwas wäre. Der Plan nach dem Studium ist es Richtung Kunsttherapie zu gehen. Das finde ich sehr spannend. Ich finde das FSJ ist ein guter Einstieg, um schon Erfahrungen zu sammeln.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir Eltern und auch das ganze Agnesheimteam an dich richten, liebe Melina. Für deine zuverlässige und engagierte Unterstützung bei uns in der Kita. Mit deiner fröhlichen und liebevollen Begleitung unserer Krippen- und Kitakinder bist du eine große Bereicherung!

Nadine Höckendorff und Alexandra Freudenberg (Elternrat)

Information zur „Aktion Kinder helfen Kindern!“

Die „Aktion Kinder helfen Kindern!“ von ADRA Deutschland e.V. steht seit über 25 Jahren für Solidarität, Nächstenliebe und Hoffnung von Kindern und Familien in Osteuropa. In dieser Zeit konnten durch das Engagement zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer viele Hilfsmaßnahmen umgesetzt und zahlreiche Menschen erreicht werden. Im Laufe der Jahre ist der organisatorische Aufwand für die Durchführung der Aktion kontinuierlich gestiegen. Gleichzeitig besteht der Bedarf, bestehende Strukturen zu überprüfen und die Aktion inhaltlich sowie konzeptionell weiterzuentwickeln, um sie langfristig nachhaltig und wirkungsvoll zu gestalten. Doch es blieb kaum Raum, innezuhalten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Neue Ideen, frische Impulse und nachhaltige Verbesserungen konnten wir bislang nicht in dem Maß umsetzen, wie wir es uns wünschen.

Vor diesem Hintergrund hat ADRA Deutschland e.V. entschieden, die „Aktion Kinder helfen Kindern!“ im Aktionsjahr 2026/2027 einmalig aussetzen. Diese Pause dient dazu, die bisherigen Erfahrungen auszuwerten und die Aktion strategisch weiterzuentwickeln.

Diese Pause bedeutet jedoch nicht, dass das begonnene Engagement pausieren soll. Im Gegenteil: Bereits gestartete Spendensammlungen oder auf andere Weise Aktive möchten wir ausdrücklich ermutigen, weiterzumachen.

Ziel ist es, die Aktion im Jahr 2027 in überarbeiteter Form wieder aufzunehmen.

Für Rückfragen steht das KhK-Team weiterhin zur Verfügung:

kinder-helfen-kindern@adra.de
 Karsten Kühne
 01900 Großröhrsdorf
 aktionsgruppe_roedertal@t-online.de

Gastfamilien gesucht:

Eine internationale Begegnung zu Hause ermöglichen

Geborgenheit und interkulturellen Austausch – das können Familien in Großröhrsdorf auch 2026 wieder erleben, indem sie Gastfamilie für internationale Schüler*innen werden. Rund 200 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen im September mit der gemeinnützigen Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. nach Deutschland. In einer Gastfamilie erleben die Schüler*innen den Alltag, die Kultur und die Sprache hautnah und entwickeln sich dabei persönlich weiter. Dabei entstehen oft Freundschaften, die ein Leben lang halten.

Gastfamilien bei AFS sind so vielseitig wie das Leben: Ob Groß- oder Kleinfamilie, Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare oder Senioren – alle, die Neugier und Gastfreundschaft mitbringen, sind willkommen. Erforderlich sind nur ein großes Herz, ein freies Bett und Offenheit für eine andere Kultur.

Die Aufnahme kann ab sechs Wochen bis zu einem Jahr erfolgen. AFS begleitet und betreut die Gastfamilien dabei engmaschig: Neben ehrenamtlichen Ansprechpartner*innen vor Ort steht die AFS-Geschäftsstelle über eine 24/7-Hotline zur Verfügung. In besonderen Fällen ist ein Zuschuss zu den Haushaltskosten möglich.

Interesse geweckt? Jetzt Gastfamilie werden und weltweit vernetzen! Familien, die Teil dieser interkulturellen Erfahrung werden möchten, können sich direkt an AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. wenden. Weitere Informationen unter: www.afs.de/gastfamilie – telefonisch unter 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de.

Senioren-Geburtstag



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Dora Bürger am 10.07.2026 zum 90. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Bürgermeister
sowie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung
wünschen der Jubilarin
alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände

Förderverein Stadtkirche Großröhrsdorf e. V.

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. (Pred 3,1)

2011 wurde auf Initiative des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf der Förderverein Stadtkirche Großröhrsdorf e. V. gegründet. Selbst bei großzügigster Unterstützung war die Kirchengemeinde finanziell nicht in der Lage, den notwendigen Eigenanteil aufzubringen und die dringend notwendige Außen- und Innensanierung der Stadtkirche Großröhrsdorf zu bewältigen. Nur ein Förderverein, der ganz bewusst auch nicht-konfessionelle Menschen zum Engagement bewegt, konnte wirksam helfen, die anstehende finanzielle „Deckungslücke“ zur umfassenden Sanierung einer der schönsten Barockkirchen der Oberlausitz zu schließen. Dieser Aufgabe sind die 35 Mitglieder mit ihrem persönlichen Engagement gerecht geworden.



Der furchtbare Brand mit der kompletten Zerstörung der Stadtkirche und ihres kostbaren Inventars am 4. August 2023 beendete den Satzungszweck des Fördervereins, denn es gab nun abrupt nichts mehr zu sanieren oder zu erhalten. In den letzten Monaten wurde deutlich, dass die geplante Wiedererrichtung einer neuen (nicht barocken) Stadtkirche im Wesentlichen eine Versicherungsleistung ist. Damit ist das finanzielle Engagement unseres Fördervereins nicht mehr NOT-wendig.

Am 24.06.2026 hat die Vollversammlung dem schriftlichen Antrag von 90% ihrer Mitglieder nach einer ordentlichen Auflösung des Vereins mehrheitlich ohne Gegenstimme beschlossen. In den nächsten zwölf Monaten wirkt der Vereinsvorstand als Liquidator. Alles Vereinsmaterial (Bücher, Taschen, Chips etc.) kann zum Anschaffungswert käuflich erworben werden. Nach Ablauf eines Jahres wird das verbliebene Vereinsvermögen abzüglich der Liquidationskosten an die Kirchkasse der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf überwiesen. Mit einer Bestätigung durch das Finanzamt wird der Verein im Sommer 2027 aus dem Vereinsregister ausgetragen und gilt dann damit als erloschen.

Vereine und Verbände

Der Vorstand dankt allen seinen Mitgliedern für ihr jahrelanges treues Engagement und wünscht ihnen Gottes Segen. Zugleich danken wir allen Freunden des Fördervereins, die unsere Arbeit mit Spenden, aber auch guten Worten und ihren Gebeten wohlwollend begleitet haben. Bleiben Sie auch weiter Ihrer Kirche bzw. Kirchengemeinde gewogen und verbunden.

Die beiden Bücher „Die Großröhrsdorfer Kirche“ (5 €) und „In der Chronik geblättert“ (10 €) bedruckte Leinenbeutel (5 €) sowie Einkaufswagen-Chips (1 €) können ab sofort zum Selbstkostenpreis beim Vereinsvorsitzenden Norbert Littig oder im Optikergeschäft Demmler erworben werden.



HC Rödertal e.V. – Die Rödertalbienen

„Saisonziel nicht erreicht“: Rödertalbienen ziehen Fazit und fixieren neue Herausforderungen

Die Rödertalbienen haben ein ehrliches Saisonfazit gezogen. Die sportliche Führung des HC Rödertal mit Geschäftsführer Andreas Baier und Cheftrainerin Maike Daniels sieht nach einer durchwachsenen Saison noch Luft nach oben, gerade in den Spitzenspielen. „In der Nachbetrachtung der vergangenen Saison können wir natürlich überhaupt nicht zufrieden sein, sowohl im strukturell organisatorischen Bereich noch im spielerischen. Wir haben es nicht geschafft, unsere Wünsche und Ziele zu erreichen sowie unser Potenzial auszuschöpfen. Die Mannschaft ist trotz des großen Umbruchs meinen Erwartungen nicht gerecht geworden“, bilanzierte Sportchef Andreas Baier.

Ähnlich sieht es die Bienen-Cheftrainerin.

„Leider haben wir es nicht kontinuierlich geschafft, unser maximales Leistungsvermögen gegen unseren direkten Tabellennachbarn abzurufen. Das ist ein Wermutstropfen, den wir mit in die neue Saison nehmen werden“, sagte Maike Daniels und verwies auf ein Problem in der Crunchtime der Saison. „Diese wird vielen als eine besondere in Erinnerung bleiben. Mit dem verpassten Antrag auf die Lizenz für die erste Liga ergaben sich für uns als Mannschaft unerwartete Herausforderungen, insbesondere natürlich in der veränderten Zielstellung. Das zu moderieren war sicherlich einer der größten Lernprozesse dieses Teams“, betonte sie.

„Lizenzierungs-Gau“ und Probleme in den Spitzenspielen

Andreas Baier sprach sogar vom „Lizenzierungs-Gau“, möchte dies jedoch nur bedingt als Ausrede gelten lassen, „da wir in der Hinrunde schon zu viele Punkte haben liegengelassen“. Dass Leipzig als eingespültes Team in der Liga sicherlich mit dem größeren Trainingsumfang dank der Vormittagseinheiten einzigartige Möglichkeiten hat, ein harter Konkurrent werden wird und auch das Nürtingen und die Füchse sicherlich um den Aufstieg mitspielen, war zu erwarten, erklärte er und ergänzte: „Aber unsere eigene Rolle in dieser Vierergruppe kann uns nicht zufrieden stellen.“ Nur ein Spitzenspiel konnte der HCR gewinnen, es war der 25:24-Sieg bei den Füchsen kurz nach Weihnachten.

Zwar stellte man mit 940 Toren hinter Nürtingen den zweitbesten Angriff und mit 753 Gegentreffern die drittbeste Abwehr, im Gesamtvergleich reichte es mit insgesamt sieben Niederlagen nur für Platz vier. Mit Bo Dekker (126 Treffer/Platz 18) schaffte es nur eine Spielerin unter den besten 20 Torschützinnen der Liga. „Deshalb ist es wichtig, die Konsequenzen, die wir in der Nicht-Verlängerung von Spielerinnen und in der Neuverpflichtung von Alternativen getroffen haben, jetzt in Leistung umzumünzen. Es ist ganz klar unsere Aufgabe, sowohl strukturell als auch sportlich, unsere Ziele in der nächsten Saison noch konsequenter zu verfolgen“, sagte der Sportchef.

Erstligaerfahrung soll in Drucksituationen helfen

Die Cheftrainerin sieht das nun „veränderte Mannschaftsbild als Chance. Wir haben einen Kader, der generell viel Erfahrung mit sich bringt, einige Spielerinnen haben sogar Erstligaerfahrung. Ich denke, das kann uns in Drucksituationen sicherlich helfen und unser Spiel in der Crunchtime ein wenig mehr Ruhe bringen“, betonte Maike Daniels.

Vereine und Verbände

Der HCR hat trotz der drittbesten Abwehr der Liga noch Reserven. „Ich denke, dass wir da noch Luft nach oben haben, insbesondere, wenn wir zwischen den Abwehrsystemen switchen“, erklärte sie. Neben der bekannten 5:1-Deckung wechselte sie zuletzt immer öfters das Abwehrsystem. Das soll nun noch ausgebaut und vor allem verinnerlicht werden. „Wir wollen mit mehreren Abwehrsystemen stabil sein, so auch für den Gegner unberechenbar werden“, erklärte Andreas Baier.

Mehr Mut zum Tempohandball

Und in der Offensive soll es ab sofort für die Bienen schneller gehen. „Ich möchte, dass wir im Angriff mutiger als auch flüssiger spielen. Dazu gehört auch, dass der Ball gut läuft und wir so unsere Dynamik besser mit Druck zum Tor umwandeln können“, forderte Maike Daniels. Dafür wurden bewusst einige Weichen gestellt. „Mit den getroffenen Entscheidungen der sportlichen Führung und des Trainerteams, einige Verträge nicht zu verlängern und sich hier neu zu orientieren, auch jungen Spielerinnen eine Chance zu geben, ist natürlich eine gewisse Erwartungshaltung für die neue Saison da. Wir wollen die Ziele, die wir eigentlich letztes Jahr intern schon besprochen hatten, mit variabel einsetzbaren Deckungsvarianten und einem attraktiven schnellen Handball, nun endlich umsetzen“, erklärte der Sportchef.

Denn es gab auch eine Menge „positive Aspekte, zum Beispiel die sehr gute Entwicklung von Zoe Davenport oder von Lea Grießer“. Aber zur Wahrheit gehört auch, dass „einige Spielerinnen den Erwartungen leider nicht gerecht geworden sind“, ergänzte Andreas Baier, der zusammen mit der Cheftrainerin wieder zurück „in die absolute Spitzengruppe der zweiten Handball-Bundesliga vorstoßen“ möchte. Das geht laut der Bienenchefin nur über „eine gesunde Hierarchie im Team sowie mit funktionierenden Mechanismen auf dem Spielfeld“.



SG Großröhrsdorf e.V. – Leichtathletik



Zwei Landesmeistertitel für die Großröhrsdorfer Leichtathleten

Den krönenden Abschluss der Leichtathletik-Saison stellten an zwei Tagen (20./21.6.) die Landesmeisterschaften in den Einzeldisziplinen dar. Diese fanden im Stadion von Mittweida statt. Ein heißes Wochenende mit über 30 Grad, aber super organisiert, mit tollen Rahmenbedingungen und würdiger Präsentation. Bei den LM werden in den AK U14 bis U16 nicht nur für die ersten 3 Plätze Medaille vergeben, sondern auch die Plätze 4 bis 6 mit einer Urkunde geehrt. Für die SG Großröhrsdorf nahmen Elina Schulze, Selma Pirschel, Annabell Bohry, Nico Schulze und Valentina Benick teil. Alle - die Sportler, die Trainer und auch die Eltern - haben auf diesen großen Moment hingearbeitet und waren entsprechend angespannt.

Am Samstag startete Elina in der WU18 im 100m Sprint, konnte aber leider nicht ganz ihr Leistungsvermögen abrufen. Gleichzeitig ging es für Valentina in der W12 zum Kugelstoßen, wo sie gleich im ersten Stoß mit 10,93m die Konkurrentinnen schockierte. Valentina konnte sich nicht auf den Endkampf der besten 8 verlassen, denn sie musste nach drei Stößen zum Hürdenvorlauf. Keine von den Mädels kam an diese Weite heran und Valentina sicherte sich mit 84cm Vorsprung auf die 2. Platzierte souverän den Landesmeistertitel. Im 60m Hürdenvorlauf qualifizierte sich Valentina für das A-Finale, also die 6 Zeitschnellsten von 28 Starterinnen. Im Finale blieb sie etwas unter ihrer Bestleistung von unter 10 Sekunden, erreichte aber mit 10,07s immer noch den 4. Platz. Damit war für Valentina bei den LM alles erledigt, denn sie startete nur an diesem Tag. Wir gratulieren der frisch gebackenen Landesmeisterin! Auch Annabell W13 und Nico M13 gingen beim 60m Hürdensprint in die Vorläufe. Bei Annabell lief es bei ihrer ersten LM nicht so gut, weshalb sie sich nicht für ein Finale qualifizieren konnte. Nico ging mit der zweitbesten Sprintzeit von 9,46s in den Vorlauf und verbesserte seine Hürdenzeit nochmals auf hervorragende 9,37s. Mit dieser Zeit, die er sich mit einem weiteren Hürdensprinter teilte, war er sicher im Finale. Eine kurze taktische Rücksprache und Motivationspritze von seinem Trainer und Nico ließ es krachen. Er knallte spektakuläre 9,23s auf die Tartanbahn und sicherte sich mit einem Zehntel-Vorsprung den Landesmeistertitel. Wow, da kullerten bei einigen auch ein paar Tränchen! Damit war auch Nico fertig für diesen Tag. Aber für Annabell ging es mit dem Kugelstoßen weiter und Selma griff beim Diskus in das Wettkamp-

Vereine und Verbände

geschehen ein. Für Annabell lief es leider auch bei der Kugel nicht gut, sie blieb deutlich unter ihren Möglichkeiten und konnte sich so nicht für den Endkampf der besten 8 qualifizieren. Im Gegensatz zu Selma, welche beim Diskuswurf den Endkampf erreichte. Leider kam auch sie dort nicht ganz an ihre Bestleistung heran und beendete den WK auf Platz 7. Für Annabell gab es nur noch den 800m Lauf um diesen Tag etwas Positives abzugewinnen. Sie überzeugte dann mit einem beherzten Finish und rettete Platz 3 / Bronze knapp über die Ziellinie. Super gemacht!

Für Nico und Annabell galt es zu Hause neue Kraft für den 2. Tag am Sonntag zu schöpfen. Schade, dass an diesem Tag Elina und Kaja krankheitsbedingt nicht starten konnten. Der Tag begann mit den Vorläufen im 75m Sprint, wo Annabell und Nico eher geringe Chancen auf das Erreichen des Finales hatten. Jedoch liefen sie minimal über ihrer Bestzeit, was auch eine tolle Leistung war. Bei Annabell fehlten nur drei Hundertstel für das Erreichen des B-Finallaufes. Nun hatte sie noch eine Chance im 2000m Lauf, eine eher ungeliebte Disziplin, erst recht bei über 30 Grad. Doch Annabell biss sich durch und konnte sich am Ende den 4. Rang erkämpfen. Für Nico ging es in der Mittagshitze zum Speerwerfen, wo er sich überzeugend in den Endkampf warf. Letztlich konnte er seine Bestweite um 1,13m steigern und mit neuer PB von 33,03m ebenfalls den 4. Rang behaupten. Der 2. Tag war lang für Nico, denn er wollte noch beim Weitsprung antreten. Hier knallten seine Konkurrenten in den ersten Sprüngen gleich mehrere Sprünge deutlich über 5m raus. Nico blieb ruhig, ließ sich nicht beeindrucken und sprang konstant an die 5-m-Marke heran. Im letzten Sprung gelang ihm erstaunlicherweise noch einer mit 5,05m, was ebenfalls wieder für Rang 4 reichte. Es war



der Tag der 4. Plätze, aber wir reden hier von Landesmeisterschaften, dem größten WK in der Altersklasse U14! Für unseren kleinen Verein im Vergleich mit den Sportschülern von Leipzig, Chemnitz und Dresden, sind 2 Landesmeistertitel, eine Bronzemedaille und viermal 4. Platz schon erstaunlich. Es zeigt mal wieder, entgegengesetzt dem Irrglauben, Leistung würde sich nicht lohnen, dass sich Leistung eben doch lohnt! Bleibt nur die Frage, ob es auch anerkannt und gefördert wird. Vom Trainer gab es jedenfalls als Dankeschön einen Besuch im Massenei-Bad.

I.G.



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

ERSTE | Wermutstropfen zum Saisonabschluss



Noch vor Anpfiff der vorerst letzten Partie des FSV in der Kreisliga sollten verdiente Spieler der letzten Jahre verabschiedet werden. Mit Sebastian Gries, Marcel Wermuth und Jonas Nitzsche verlassen dabei drei Akteure die Mannschaft. Nicht nur auf dem Platz, sondern auch menschlich ein herber Verlust. Umso erfreulicher, dass Jonas Nitzsche das Team auch weiterhin im Trainerstab unterstützt. Auch von dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön für euren Einsatz!

Nach der Verabschiedung der Jungs, der Würdigung des 3. Platzes unserer D-Junioren und einem Spalier durch die Fans konnte die letzte Partie der aktuellen Spielrunde starten.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wollte sich das Team von Patrick Urban gebührend in die Sommerpause verabschieden. Die Gäste von der Zweitvertretung aus Pulsnitz zeigten aber von Beginn an, dass sie diesem Vorhaben nicht unbedingt positiv gegenüber stehen. Der FSV durfte aber bereits nach ein paar Sekunden das erste Mal jubeln: Jonathan Sobe wurde im Strafraum regelwidrig von den Beinen geholt, Marcel Wermuth übernahm den Strafstoß und verwandelte sicher. Danach

Vereine und Verbände

gehörte den Grünhemden eigentlich das Spiel, doch große Chancen blieben aus. Auf der anderen Seite stellte das schnelle Umschaltspiel der Gäste die Abwehrreihe des FSV ein ums andere Mal vor Probleme. In der 35. Spielminute war es dann einer dieser Momente und der TSV konnte ausgleichen. Dass die Gastgeber aber nicht ohne Grund auf dem Platz an der Sonne stehen, zeigten Danny Anders und Robin Lohse dann noch vor der Pause. Am Ende war es letzterer, der aus 16 Metern trocken abschloss (42').

Nach dem Pausetee kam mit Simon Sobe noch mehr Schwung in die Partie. Trotzdem machten sich die Temperaturen so langsam bemerkbar. Es sah eher nach fußballerischer Schonkost aus. Mit Ball war der FSV auch zu behäbig, zu ideenlos und umständlich. Es dauerte bis zur 70. Spielminute, ehe Simon Sobe den Ball in die Tiefe steckte und Jakob Sobe das 3:1 markieren konnte. Den Deckel auf die Partie setzte dann Danny Anders nur wenige Minuten später per Fernschuss (75'). Bis zum Abpfiff plätscherte die Partie dann noch vor sich hin. Nach der Partie entrollte die Mannschaft noch ein Banner und dankte auf eigene Art und Weise für die grandiose Unterstützung der Fans über die Saison. Auch Euch gebührt ein großes Dankeschön!

Somit holt der FSV zum Abschluss der Spielrunde noch einmal die maximale Ausbeute. Mit dem Blick fest auf die erste Kreisoberligasaison gerichtet verabschiedeten sich Trainerstab und Mannschaft nun erstmal in die wohlverdiente Pause. Wir wünschen allen Fans, Unterstützern, Sponsoren und Mitgliedern eine erholsame Sommerpause.

Bis bald und bleibt sportlich

J. Sobe

Starker Saisonabschluss: D1-Jugend des FSV Bretnig-Hauswalde für Platz 3 in der Kreisoberliga geehrt

Bretnig-Hauswalde, Juni 2026

Große Bühne, große Hitze, großer Stolz: Die D1-Jugend des FSV Bretnig-Hauswalde ist am 21. Juni für ihren starken 3. Platz in der Kreisoberliga des Westlausitzer Fußballverbandes geehrt worden.

Im Rahmenprogramm vor dem letzten Heimspiel der Männermannschaft nahm die Mannschaft um das Trainerteam von Tilo Anders bei Temperaturen von über 30 Grad die Auszeichnung des WFV entgegen. Überreicht wurden Pokal, Medaillen, Urkunde und ein neuer Spielball – ein sichtbares Zeichen für eine Saison, in der sich die D1 in der höchsten D-Jugend-Spielklasse des Verbandes stark präsentiert hat.

Besonders emotional wurde es im Anschluss: Eltern und Spieler überraschten das Trainerteam mit einem persönlichen Dankeschön. Ein Moment, der zeigte, dass dieser Erfolg nicht nur auf dem Platz entstanden ist, sondern durch Zusammenhalt, Vertrauen und viel ehrenamtliches Engagement.

Nachwuchsleiter und Trainer Tilo Anders ordnet den Erfolg entsprechend ein:

„Dieser dritte Platz ist für uns mehr als eine Platzierung. Er zeigt, was möglich ist, wenn Kinder bereit sind zu lernen, Trainer mit Herzblut arbeiten und Eltern den Weg mitgehen. Genau solche Momente bestätigen unsere Nachwuchsarbeit und geben uns Rückenwind für die nächsten Schritte.“

Der Erfolg der D1 unterstreicht die positive Entwicklung im Nachwuchsbereich des FSV Bretnig-Hauswalde. Der Verein setzt seit Jahren auf eine klare Ausbildungsphilosophie, engagierte Trainer und ein Umfeld, in dem Kinder sportlich gefordert und menschlich begleitet werden.

Der FSV Bretnig-Hauswalde gratuliert der gesamten D1-Jugend, dem Trainerteam sowie allen Unterstützern zu dieser starken Saison – und bedankt sich beim Westlausitzer Fußballverband für die Würdigung.

Kontakt für Rückfragen:

vorstand@fsv-bretnig-hauswalde.de

**Unsere Stadt im Internet:
www.grossroehrsdorf.de**

Vereine und Verbände



SC 1911 e.V. – Fußball

Ergebnisse

Samstag, 27.06.2026

B-Junioren KP JFV ONFA –
SpG SüdWest-Lausitz 1. verschoben

Sonntag, 28.06.2026

G-Junioren SV Bischheim- Häslich – SC 1911
C-Junioren KP Hoyerswerdaer SV –
SpG SüdWest-Lausitz 2. abgesagt

Neue DFB-Juniorcoaches in Großröhrsdorf ausgebildet

Das Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium in Großröhrsdorf war vom 15. bis 19. Juni 2026 Austragungsort des diesjährigen DFB-Juniorcoach-Lehrganges, den der Westlausitzer Fußballverband bereits zum sechsten Mal ausgerichtet hatte. Drei Schülerinnen und 14 Schüler der 9. + 10. Klassen aus Gymnasien und Oberschulen der Region bekamen hier wichtige Grundlagen in Theorie und Praxis vermittelt, um in ihren Vereinen künftig das Nachwuchstraining unterstützen und unter Aufsicht leiten zu können. Als besonders lehrreich empfanden sie vor allem die beiden Tage, an denen sie rund 50 Schülerinnen und Schüler der 5. + 6. Klasse des Gymnasiums in Trainingseinheiten coachen durften. Begleitet von Nadine Winkler vom SC 1911 Großröhrsdorf, der Fachbereichsleiterin Sport, Frau Jakob, dem Schulleiter, Herrn Breuer, und den Referenten des Westlausitzer Fußballverbandes fanden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer optimale Bedingungen für ihren Lehrgang vor. Während die frisch gebackenen DFB-Juniorcoaches demnächst in ihren jeweiligen Vereinen erste praktische Erfahrungen im Trainings- und Wettkampfbetrieb sammeln können, werden sie in den Herbstferien die Möglichkeit erhalten, in einem fünftägigem Sonderlehrgang des Sächsischen Fußballverbandes die DFB-C-Lizenz zu erwerben. Seit 2013/14 läuft das Projekt DFB-Juniorcoach unter dem Dach des Deutschen Fußball-Bundes. In dieser Zeit wurden bereits zehntausende junge Menschen deutschlandweit ausgebildet, allein im Verbandsgebiet des Westlausitzer Fußballverbandes mehr als 100 Schülerinnen und Schüler.

Text: Michael Hillmann



(Foto: Westlausitzer Fußballverband)

Fußballer gratulieren zum Jubiläum

Anlässlich des 130-jährigen Firmenjubiläums haben die Fußballer des SC 1911 Großröhrsdorf der Firma Haiko Senf Haustechnik GmbH die herzlichsten Glückwünsche überbracht. Geschäftsführer Kai-Hendrik Senf nahm von einer Abordnung um Präsident Steffen Birnbaum die Gratulation und die Geschenke des Präsidiums und der 1. Mannschaft entgegen. Das Familienunternehmen gehört seit Jahren zu den treuesten Sponsoren des Vereins. Darüber hinaus arbeitet Kai-Hendrik Senf als Sponsorenbeauftragter im Präsidium mit.

(Text: Michael Hillmann)

Vereine und Verbände



Kirchliche Nachrichten

Samstag, 04. Juli

Hauswalde: 16:00 Uhr Serenade mit Singgemeinschaft und Posaunenchor im Pfarrhof

Sonntag, 05. Juli | 5. Sonntag nach Trinitatis

Kleinröhrsdorf: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Hauswalde: 10:00 Uhr Bläsergottesdienst mit Reisesegen für die Ferien im Pfarrhof

Nach Redaktionsschluss



Stadtteilfeuerwehr Großröhrsdorf

Wir sagen DANKESCHÖN!

Die Stadtteilfeuerwehr Großröhrsdorf bedankt sich aufrichtig bei der Hübner Werkzeuge GmbH für ihre großzügige Spende. Über den Förderverein der Stadtteilfeuerwehr konnten wir heute einen neuen Werkzeugkasten nach DIN-Norm vollständig bestückt im Wert von 890 € in Empfang nehmen. Die Organisation dieser Spende erfolgte durch den Vereinsvorsitzenden, Herrn Ronny Wunderlich. Wir danken allen Unterstützern, die unsere Arbeit leichter machen und uns mit ihrem Engagement zur Seite stehen.



Am 10.07.2026 erscheint der letzte Rödertal-Anzeiger vor der Sommerpause.

– Redaktionsschluss 03.07.2026, 12.00 Uhr –

Dann geht es weiter mit Nr. 32 am 07.08.2026.

– Redaktionsschluss 31.07.2026, 12.00 Uhr –



✦ Bücher
✦ Spielwaren
✦ Café

VORLESECAFÉ FÜR SENIOREN

Genießen Sie gemeinsam mit Cornelia und Monika eine gemütliche Stunde mit fröhlichen, kurzen Geschichten aus dem Alltag, heiteren Urlaubserlebnissen und Erinnerungen an früher.

Im Anschluss lassen wir das Treffen mit kleinen Witzen und guter Laune ausklingen.

Wir freuen uns auf Sie!

13.7.26, 14.9.26 & 9.11.26 | jeweils 14-15 Uhr

WIR BITTEN UM ANMELDUNG

ROBERT PHILIPPS SÜSSE SEITE

Hohe Straße 1, 01900 Großröhrsdorf
T 035952 174 556, M/WhatsApp 0151 534 182 53
info@robert-philipp.de
robert-philipp.de

KfZ-Service Michael Wagner

täglich TÜV + AU
Fahrzeuginspektion
Reifenservice

Klimaservice
Unfallinstandsetzung



Radplan 6, 01900 Großröhrsdorf

Tel. 0172/35 35 278 oder 03 59 52/4 65 63

Historischer Saal im Grünen Baum nach Sanierung zu vermieten/verkaufen.



- Fläche bis zu 320m².
- Neben- und Sanitärräume vorhanden.
- Inklusive Stellplätze.
- Verschiedene Nutzungsmöglichkeiten denkbar.

**Bei Interesse bitte melden:
Walther Bauprojekte 0172-1753 626**

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Neue Termine
verfügbar ab
14.1.26

Tobias Schröder

Beratungsstellenleiter

Lutherstr. 11, 01900 Großröhrsdorf

Tobias.Schröder@vlh.de

☎ 0176 30466151

Ehemalige Beratungsstelle
von Christine Herzog

vlh Vereinigte
Lohnsteuerhilfe

www.vlh.de

Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Gasthof zum Stern
Inh. Steffi Oswald

- Familienbetrieb seit 1868 -
mit hauseigener Fleischerei

Unsere Öffnungszeiten

Montag	Ruhetag	Freitag	11.00 – 22.00 Uhr
Dienstag	11.00 – 21.00 Uhr	Samstag	11.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch	11.00 – 14.00 Uhr	Sonntag	11.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	11.00 – 14.00 Uhr		

**Ab sofort haben wir wieder verschiedene
Gerichte mit Gurkenkartoffelsalat
im Angebot.**

Reservierungen und Vorbestellungen nehmen wir
gern entgegen unter: Tel. 035952/31304 oder 015209507481

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Servicefachpersonal zur Festeinstellung.**

Bandweberstraße 92 - 01900 Großröhrsdorf

JEDERZEIT Druckerzeugnisse für Gewerbe und Privat

GROßRÖHRSDORF
STADTDRUCKEREI
Inh. H. Honomichl

Lessingstraße 2a · 01900 Großröhrsdorf

Tel. 035952-30000

mail: honomichl@t-online.de

**Bin zu groß und verkaufe mein 1. Fahrrad inkl. Stützräder (neu 12/2025)
sowie mein Laufrad. Preise nach Vereinbarung.**

Bei Interesse bitte an meine Mama wenden unter Tel.: 0172/6921262



Großzügige Wohnung in ruhiger Lage zu vermieten.

Frankenthal, 2,5-3,5 Zi, EG, Bad mit Wanne und Du, G-WC, Terrasse, 37qm Wohnzimmer m. Parkett, eigener Garten. Anfragen unter: 0173/8882878

**HAUSFLOHMARKT vom 07.08. bis 09.08.2026. Jeden Tag von 10:00 bis 17:00 Uhr
in Großröhrsdorf, Freiheitsstraße 19. ALLES MUSS RAUS!**



HORNIG
Karosseriebaumeister
Gerd Hörnig
www.blechdoktor.de

- Reparaturen von allen Typen
- eigene Lackiererei
- sofortiges Preisangebot!

Blech- und Lackschäden - wir richten's wieder !

Bandweberstraße 117 - 01900 Großröhrsdorf - Tel.: 31138 - Fax: 31640



„Ihr Makler für den professionellen Immobilienverkauf.“



Bernardo Nicolai Immobilien GmbH
UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT
IMMOBILIENMAKLER
Termine nach Vereinbarung
www.nicolai-immobilien.de
post@nicolai-immobilien.de
Tel.: 035952 288099
Funk: 0170 556 1917

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft – familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Mit Herz und Kompetenz!

Inhaberin: Steffi Steinbrecher



Add to Wallet

**Jetzt neu:
Unsere digitale
Kundenkarte.**

Ihre Vorteile mit Kundenkonto

- ✓ Punkte¹ sammeln und sparen (300 Punkte Startguthaben)
- ✓ Wechselwirkungs- und Nebenwirkungcheck
- ✓ Jahresübersichten für Steuererklärung und Krankenkasse
- ✓ Memofunktion und Rezeptservice
- ✓ auch digital im Wallet auf Ihrem Handy

¹⁾ auf nicht-verschreibungspflichtige Artikel ohne Rezept (keine Kombination mit anderen Rabatten/Aktionen). Weitere Informationen siehe apofant.de/kundenkarte

ELEFANTEN APOTHEKE
Großröhrsdorf

apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe
Elefanten Apotheke Großröhrsdorf
Mühlstraße 1
01900 Großröhrsdorf
Tel.: 0800-276 32 68 (kostenlos)
Fax: 03 59 52-589 16
E-Mail: eagr@apofant.de
Internet: www.apofant.de
Onlineshop: shop.apofant.de
meine-apotheke-grd.apofant.de
elefanten.apotheke.grossroehrsdorf

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 08:00 - 13:00 Uhr

gültig vom 02.07. bis 08.07.2026



15%

Rabatt*

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauerniedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen.
Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar. Nur beim Einkauf vor Ort einlösbar.

Gutscheine verpasst? Kein Problem! Gutscheine, Aktionen und Angebote auch online unter:
www.apofant.de/aktuell

Hausarztpraxis Pirschel



im
BÜRGERHAUS „Alte Schule“
OT Hauswalde
Krohenbergstraße 4
01900 Großröhrsdorf

Telefon: 03 59 52-48 829
info@hausarztpraxis-pirschel.de





Ratskeller Trattoria dell Arte

Geöffnet: Mo-Fr 17-22 Uhr (Dienstag Ruhetag)
Sa, So, Feiertag 11-14 u. 17-22 Uhr

Rathausplatz 1, ☎ 03 59 52/41 48 85
Der Ratskeller und sein Team freuen sich auf Sie!

Ihr Taxi & Mietwagen



Gebauer
im schönen Rödertal

Taxi & Mietwagen Denny Gebauer
Inh. Kathrin Gebauer
Zeppelinstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel. 035952/30657
Funk: 0171/3262745

- Krankenfahrten
- Fahrten zu Familienfeiern
- für alle Krankenkassen - Arzt/Reha
- Fahrten zu Flug, Bus oder Bahn
- Chemo- und Bestrahlungsfahrten
- Schülerbeförderung (zu Spezialschulen)

Gern begrüßen wir Sie als Fahrgäste in unseren modernen Fahrzeugen!